

**Gemäß Studienablaufplänen für das
1. + 2. Semester
(Orientierungsjahr)
empfohlene**

Module

für den Studiengang Architektur
an der Technischen Universität Dresden

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GED_FKA	Freies künstlerisches Arbeiten	Gestalten, Entwerfen, Darstellen	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studiendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
	Arbeitsaufwand 30 h	Leistungspunkte 1	Semester WiSe
	Präsenzzeit 30 h	Intensivwochen 1	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	keine		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>In den ersten Schritten wurden elementare Fähigkeiten im freien Zeichnen und plastischen Modellieren erlernt. Die Studierenden sind in der Lage, räumliche und formale Sachverhalte zu verstehen und diese auf persönliche Weise darzustellen. Der Fokus liegt auf der unvoreingenommenen Annäherung an Materialien, an deren Ausdruck und Haptik. Zeichnen wird als eine Übungsform und Fertigkeit begriffen, um die eigene Motorik besser kennenzulernen und künstlerische Ausdrucksformen zu entdecken.</p> <p>Die Studierenden kennen ausgewählte Zeichen- und Modelliertechniken. Sie haben aus dem Vorführen und Vermitteln von Techniken und Verfahren die grundlegenden Fertigkeiten zur selbständigen Ausführung und Entwicklung von Konzepten in Zeichnung und Plastik entwickelt.</p>		
Lehr- und Lernformen	- 1,0 Intensivwoche: Werkstattwoche, geblockt zum Beginn des Semesters		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für das Modul "Gestaltungslehre 1".		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Konvolut mit einer Bearbeitungszeit von 20 Stunden. Das Konvolut soll während der Präsenzzeit erarbeitet werden.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul kann 1 Leistungspunkt erworben werden.</p> <p>Das Konvolut wird nicht benotet, es wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Das Modul wird mit "bestanden" bewertet, wenn die Prüfungsleistung Konvolut mit "bestanden" bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit "nicht bestanden" bewertet.</p>		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
G+T_AKP	Architekturwissenschaftliches Propädeutikum	Geschichte und Theorie	
Verantwortlicher HSL	Direktor des Instituts IBAD (Kontakt: ibad@mailbox.tu-dresden.de)		
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. A. Hahn, Prof. Dr. H.-G. Lippert, Prof. Th. Will		
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 110 h	SWS/IntensivWo 2 / 2	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	keine		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden erwerben grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens im Bereich der Architektur: Literaturrecherche und Textanalyse, Beschreibung und Einordnung historischer Bauwerke und -formen, unterschiedliche Forschungs- und Planungsmethoden und verstehen architekturrelevante Wahrnehmungs-, Beobachtungs- und Beschreibungsprozesse, schriftliche und zeichnerische Darstellungen von Bauwerken oder Gartenanlagen.</p> <p>Die Studierenden können Werke der Architektur / Landschaftsarchitektur eigenständig untersuchen, analysieren, verbal und zeichnerisch erfassen und die Ergebnisse in anschaulicher Form präsentieren.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 0,5 SWS Vorlesung - 1,5 SWS Übung - 2,0 Intensivwochen: Praxiswochen in Blockform, -zu Beginn oder Ende des Sommersemesters - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Module "Baugeschichte 2" und "Denkmalpflege".</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese umfasst folgende Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Beleg mit einem Aufwand von 60 Stunden - Projektarbeit mit einer Bearbeitungsdauer von 80 Stunden, die zum überwiegenden Teil in den Praxiswochen erarbeitet werden soll. 		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird gebildet aus der Bewertung der folgenden Leistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 40% aus dem Beleg - 60% aus der Projektarbeit 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
G+T_BG-I	Baugeschichte 1	Geschichte und Theorie			
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. H.-G. Lippert				
	Arbeitsaufwand	120 h	Leistungspunkte	4	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit	60 h	SWS	4	Semesteranzahl 2
	Status	Pflicht	Sprache	D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	keine				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden gewinnen einen chronologischen Überblick über die hauptsächlichen Entwicklungslinien der europäisch geprägten Architektur von der Antike bis zum Beginn des 19. Jhs. Sie können die bedeutendsten Bauwerke aus diesem Zeitraum historisch und geographisch einordnen und kennen die wichtigsten Architekten; sie werden befähigt, das Bauen als Ausdruck sozialer, wirtschaftlicher, technischer und ideengeschichtlicher Rahmenbedingungen zu verstehen und Architektur über das Formale und Funktionale hinaus einzuschätzen. Sie erlangen Basiswissen über historische Baumaterialien, Baukonstruktionen, Gebäudetypologien und Formensprachen; sie sind in der Lage einzelne Aspekte davon in Prinzipskizzen wiederzugeben.</p> <p>Grundkenntnisse zur Entwicklung des Architektenberufs und zur Bedeutung der Architekturgeschichtsschreibung bzw. der medialen Repräsentation von Architektur (Zeichnung, Modell, Fotografie und Film) für die je zeittypische Bewertung von Architektur versetzen die Studierenden in die Lage, Baugeschichte als eine aktuelle und die eigene gestalterische wie analytische Arbeit anregende Disziplin zu begreifen.</p>				
Lehr- und Lernformen	- 4 SWS Vorlesung - Selbststudium				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur; ein Wahlpflichtmodul für den Bachelor-Studiengang Landschaftsarchitektur; ein Wahlmodul im AQUA-Bereich für Teilnehmer anderer Studiengänge. Es ist Voraussetzung für das Modul "Baugeschichte 2".				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur mit einer Dauer von 90 min.				
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausur.				
Begleitliteratur					

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
G+T_AT-I	Grundlagen der Architekturtheorie	Geschichte und Theorie	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. A. Hahn		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	keine		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse architekturtheoretischer, -ästhetischer und -ethischer Begriffe und kennen deren kultur- und geisteswissenschaftliche Bedeutung. Sie wissen, dass im Mittelpunkt des Wohnens, Entwerfens und Bauens der Mensch steht. Sie besitzen die Kompetenz, Architektur als ein Lebensmittel zu deuten, das auf die Bedürftigkeit des Menschen angemessen antwortet.</p> <p>Die Studierenden sind damit vertraut, von der lebensweltlichen Einheit des ethisch-ästhetischen her über architektonisches zu reflektieren. Schließlich erlangen sie eine kompetente Sicht auf die Möglichkeit von Architekturkritik und erfahren den Zusammenhang von Architektur und Landschaft.</p>		
Lehr- und Lernformen	- 4 SWS Vorlesung - Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur und ein Wahlmodul im AQUA-Bereich für Teilnehmer anderer Studiengänge. Es ist Voraussetzung für das Modul "Baugeschichte 2".		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer mündlichen Prüfung von 25 min. Dauer als Einzelprüfung. Prüfungsvorleistung ist ein unbenotetes Thesenpapier mit einem Bearbeitungsumfang von 35 Stunden.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der mündlichen Prüfung		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
K+T_NHB+BST	Nachhaltiges Bauen und Baustoffe	Konstruktion und Technik			
Verantwortlicher HSL	Direktor des Instituts für Bauklimatik				
Mitwirkende Dozenten	Prof. Dr. J. Grunewald, Prof. Dr. W. Jäger, N.N., Dr. R. Plagge				
	Arbeitsaufwand	90 h	Leistungspunkte	3	Semester WiSe
	Präsenzzeit	45 h	SWS	3	Semesteranzahl 1
	Status	Pflicht	Sprache	D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	keine				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>In diesem Modul eignen sich die Studierenden Grundwissen für das Planen und Bauen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und entwurfsgerechtem Einsatz der Baustoffe an. Die Studierenden sind in der Lage nachhaltige Planung als stufenweise detaillierter werdenden Prozess der Variantenbildung, -bewertung und -auswahl darzustellen, wobei es nicht nur um die Erfüllung funktionaler und gestalterischer, sondern auch ökonomischer und ökologischer Anforderungen geht. Die Studierenden können hierzu erforderliche Bewertungsverfahren, die die ganzheitliche Integration ökonomischer und ökologischer Aspekte in den planerischen Entscheidungsprozess ermöglichen, erläutern.</p> <p>Sie erwerben Wissen über die Energieaufwendungen und Kosten, die zur Errichtung, Betreibung und Rückführung baulicher Anlagen in ihrem gesamten Lebenszyklus notwendig sind. Durch grundlegende Kenntnisse über unsere Gesellschaft und Wirtschaftsordnung wird das Verständnis der Marktmechanismen und ihrer Wirkung auf die Entwicklung der gebauten Umwelt gefördert. Die Grundlagen des ökologisch nachhaltigen Bauens schaffen die Voraussetzungen dafür, Entwürfe hinsichtlich der Verringerung des Energieverbrauchs, der nachhaltigen Planung des Rohbaus (Tragkonstruktion) und der Auswirkungen auf die Umwelt zu optimieren. Die Studierenden haben Kenntnis von den wesentlichen Säulen des nachhaltigen Bauens erfahren, um die jeweiligen Erfordernisse aktiv im Rahmen der späteren Entwurfstätigkeit anzuwenden.</p> <p>Daneben sind die Studierenden in der Lage die stofflichen Eigenschaften der wichtigsten Baustoffe zu benennen und sind mit den relevanten Baustofftechnologien vertraut.</p> <p>Die Studierenden besitzen folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen um architektonische Anwendung und entwurfsgerechten Einsatz der Baustoffe - Kenntnis von Baustofftechnologien, die einen konstruktions- und gestaltungsgerechten Einsatz der Baustoffe erlauben - Wissen über Erscheinungsbild und Haptik von Baustoffen - Kenntnisse über Alterungsprozesse (optisch, qualitativ) und den Erhaltungsaufwand von konstruktiven Lösungen <p>Über Anwendungsbeispiele sind die Studierenden mit Baustoffen und Baustofftechnologien vertraut. Sie haben notwendige Grundkenntnisse erworben und sind in der Lage architektonische Anforderungen baustofflich umzusetzen.</p>				
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 3 SWS Vorlesung - Übungen (als E-Learning-Angebote) - Selbststudium 				

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
K+T_NHB+BST	Nachhaltiges Bauen und Baustoffe	Konstruktion und Technik
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es ist inhaltliche Voraussetzung für die Module "Grundlagen der Tragwerkslehre", "Baukonstruktionslehre 2", "Bauphysik" sowie "Grundlagen der Bauökonomie" und bereitet auf das Modul "Beanspruchungsarten und Tragsysteme" vor.	
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: - einem Beleg (Baustoff-Wiki) mit 5 Stunden Bearbeitungsdauer - einem E-Learning-Testat mit einem Bearbeitungsumfang von 4 Stunden - einer Klausur mit 180 min. Dauer	
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote wird aus den Bewertungen der Prüfungsleistungen wie folgt ermittelt: - 10% Beleg - 5% E-Learning-Testat - 85% Klausur	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
K+T_BAUKO-I	Baukonstruktionslehre 1	Konstruktion und Technik			
Verantwortlicher HSL	Prof. G. Staib				
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester	WiSe + SoSe	
	Präsenzzeit 90 h	SWS 6	Semesteranzahl	2	
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn	WiSe	
Voraussetzungen	keine				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Im Modul werden Wissen um und Kenntnisse von Baukonstruktion erworben, mit dem Ziel, diese im Konstruieren und Entwerfen mit den anderen Teilen von Architektur zu einem Ganzen zusammenführen zu können. Dabei erkennt der Studierende auch, dass die Erarbeitung einer architektonischen Aufgabe, das Entwerfen und Konstruieren, das Planen und Bauen in einem offenen Prozess stattfinden. Er erfährt, dass Entwerfen und Konstruieren in enger Beziehung zueinander stehen.</p> <p>Die Zusammenhänge, die zwischen Material, Konstruktion, Technik auf der einen Seite und Form, Gestalt und architektonischer Idee auf der anderen Seite bestehen, werden verdeutlicht.</p> <p>Im Mittelpunkt der Baukonstruktionslehre steht die ganzheitliche konstruktive Betrachtung des Bauwerks vom Groben zum Feinen, von der Tragstruktur und ihren Materialien bis zum Innenausbau.</p> <p>Mit dem folgenden Grundkenntnissen, Materialien und Konstruktionen ist der Studierende vertraut:</p> <p>Begriffe der Baukonstruktion, geometrische Ordnungen, konstruktive Grundlagen, Massivbaukonstruktionen, Skelettkonstruktionen, Materialien: Naturstein, Kunststein, Beton, Holz, Elementen des Bauwerks: Baugrube, Gründung, Wand, Decke, Öffnung, Dach, Treppe, Vorfertigung und Elementierung.</p>				
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 4 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 				
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist Voraussetzung für die Module "Baukonstruktionslehre 2" und "Grundlagen der Tragwerkslehre"</p>				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn alle Teile der Modulprüfung bestanden sind. Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen: einer studienbegleitenden Klausur mit 120 min. Dauer und 3 Belegen mit einem Gesamtumfang von 90 Stunden, die zum Teil in der Präsenzzeit erarbeitet werden.</p>				
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote wird wie folgt ermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 70% aus dem arithmetischen Mittel der Bewertung der 3 Belege - 30% aus der studienbegleitenden Klausur 				
Begleitliteratur					

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
K+T_TWL-I	Grundlagen der Tragwerkslehre	Konstruktion und Technik	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. W. Jäger		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Es werden Kenntnisse der Fächer Mathematik und Physik auf Abiturniveau vorausgesetzt.		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden erwerben das notwendige Basiswissen zum Idealisieren der Tragkonstruktionen und deren Einwirkungen. Damit besitzen sie die Grundlagen für das Verständnis der Kräftewirkung am Tragwerk. Sie haben die erforderlichen Kenntnisse und Kompetenzen erworben, um die Einwirkungen am Tragwerk aufzustellen und die sich daraus ergebenden inneren Kräfte zu erfassen. Weiterhin sind die Studierenden in der Lage, die Einwirkungen am Bauwerk mit anschaulichen Tabellenhilfen normgerecht vorauszusagen, Gleichgewichts- und Stützkkräfte für einfache Tragsysteme zu berechnen sowie innere Kräfte anschaulich darzustellen.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>"Grundlagen der Tragwerkslehre" ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es bereitet inhaltlich auf die Module "Beanspruchungsarten und Tragsysteme", "Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbetonbau und Mauerwerksbau" sowie "Tragkonstruktionen im Hochbau: Stahlbau und Holzbau" vor.</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 180 min. Dauer. Prüfungsvorleistung sind 3 unbenotete Belegarbeiten mit einem Bearbeitungsumfang von insgesamt 15 Stunden.</p>		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.</p>		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GED_GST-I	Gestaltungslehre 1: Freies Gestalten - Fläche, Körper, Raum und Farbe	Gestalten, Entwerfen, Darstellen	
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. R. Weber		
	Arbeitsaufwand 210 h	Leistungspunkte 7	Semester WiSe
	Präsenzzeit 185 h	SWS/IntensivWo 5 / 3	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen des geblockten Moduls "Freies künstlerisches Arbeiten"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Inhalt des Kurses ist die Auseinandersetzung mit gestalterisch-kompositorischen Prinzipien von Form, Körper und Raum. Die Studierenden erlernen gestalterische Prinzipien sowie deren Anwendung auf konkrete gestalterische Probleme in Architektur, Städtebau und Landschaftsarchitektur.</p> <p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden analytischen Instrumenten sowie den künstlerischen und methodischen Vorgehensweisen, die für das Gestalten von Form, Farbe und Raum in Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtgestaltung erforderlich sind. Sie kennen elementare Phänomene des ästhetischen Erfassens von Raum, Körperlichkeit und Material. Sie sind in der Lage, die Wechselwirkungen von Raum- und Körpergestaltung zu erkennen und besitzen ein grundlegendes Verständnis der Proportions- und Ordnungsprinzipien in der Gestaltung.</p> <p>Die Studierenden sind kompetent in der Entwicklung von Gestaltkonzepten im Hinblick auf die Gestaltung von Fläche, Relief, Körper und Raum, Form, Farbe und Material sowie in der Präsentation ihrer Ergebnisse.</p> <p>Im Laufe der intensivwochen Farben haben die Studierenden elementare Phänomene der Wahrnehmung von Farbe, Material und Licht sowie die Wechselwirkung von Farb-, Raum- und Körpergestaltung kennengelernt. Sie sind in der Lage, die darauf aufbauenden kompositorischen Prinzipien in der Praxis der Baukörpergestaltung, des Städtebaus und der innenraumgestaltung anzuwenden. Sie haben Kompetenzen in den Themenfeldern Grundlagen der Farbanalyse, Farbe in der Architektur und Stadtraum-Fassadengestaltung, Farbe und Licht im Innenraum erworben.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 3 SWS Übung - 3 Intensivwochen: Werkstattwochen am Ende des Semesters - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur. Es schafft die inhaltlichen Voraussetzungen für die Module "Gestaltungslehre 2", "Darstellungslehre 1" und "Grundlagen des Entwerfens 2"		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
GED_GST-I	Gestaltungslehre 1: Freies Gestalten - Fläche, Körper, Raum und Farbe	Gestalten, Entwerfen, Darstellen
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung ist bestanden, wenn alle drei nachfolgend genannten Prüfungsleistungen bestanden sind: - Konvolut mit einer Gesamtbearbeitungsdauer von 85 Stunden - Projektarbeit mit einer Bearbeitungsdauer von 80 Stunden - studienbegleitende Klausur mit einer Dauer von 90 min. Das Konvolut und die Projektarbeit sollen weitestgehend während der Präsenzzeit erarbeitet werden.	
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul werden 7 Leistungspunkte erworben. Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Prüfungsleistungen in folgender Gewichtung: - 50% Konvolut - 30% Projektarbeit - 20% studienbegleitende Klausur	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
GED_DGEO-I	Darstellende Geometrie und CAD	Gestalten, Entwerfen, Darstellen			
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. D. Lordick				
	Arbeitsaufwand	120 h	Leistungspunkte	4	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit	60 h	SWS	4	Semesteranzahl 2
	Status	Pflicht	Sprache	D	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Abiturkenntnisse in Mathematik				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Im Modul Darstellende Geometrie werden Abbildungsmethoden und Lösungsstrategien zur konstruktiven Bewältigung räumlicher Fragestellungen im architektonischen Kontext erlernt und trainiert.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein strukturiertes räumliches Vorstellungsvermögen und beherrschen die Grundlagen für die maßgenaue und anschauliche Darstellung von Architektur in Axonometrien und Perspektiven. Sie sind in der Lage, das erworbene Wissen auch auf Freihandskizzen und CAD-Repräsentationen zu übertragen und somit entwerfend in Architekturdarstellungen einzugreifen.</p>				
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 2 SWS Vorlesung - 2 SWS Übung - Selbststudium 				
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist inhaltliche Voraussetzung für die Module "Gestaltungslehre 2" und "Ausgewählte Aspekte im Bereich Gestalten Entwerfen Darstellen (GED)".</p>				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Es können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausur von 180 min. Dauer und zwei Belegen im Umfang von jeweils 15 Stunden.</p>				
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn alle Prüfungsleistungen der Modulprüfung bestanden sind.</p> <p>Die Modulnote wird aus der Bewertung der folgenden Leistungen gebildet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 50% aus dem arithmetischen Mittel der Bewertung der Belege - 50% aus Klausur 				
Begleitliteratur					

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich
GED_GDE-I	Grundlagen des Entwerfens 1	Gestalten, Entwerfen, Darstellen
Verantwortlicher HSL	Prof. J. Joppien	
Beteiligte HSL	Hochschullehrer der Fakultät Architektur	
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6
	Präsenzzeit 90 h	SWS/Intensivwo. 4 / 1
	Status Pflicht	Sprache D
	Semester WiSe	Semesteranzahl 1
	Beginn WiSe	
Voraussetzungen		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden kennen die ersten Schritte des Entwerfens in sozialen, topografischen, strukturellen, funktionellen, konstruktiven, nachhaltigen, formalen und gestalterischen Zusammenhängen.</p> <p>Sie werden mit den Leitthemen Ort, Gesellschaft, Funktion und Konstruktion vertraut.</p> <p>Durch die einzelnen Übungen besitzen die Studierenden die Fähigkeit, die in anderen Lehrgebieten erarbeiteten Kenntnisse und Fertigkeiten in das architektonische Entwerfen zu integrieren und können erste architektonische Konzepte entwickeln.</p> <p>Daneben haben die Studierenden durch die Projektarbeit in kleinen Teams erfahren, dass sowohl im weiteren Verlauf des Studiums als auch in der Praxis komplexe Planungs- und Entwurfsprobleme in Arbeitsgruppen bzw. mit Fachleuten aus anderen Disziplinen bearbeitet werden.</p>	
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 Intensivwoche als Projektwoche geblockt zu Semesterbeginn - 1 SWS Vorlesung - 3 SWS Übung - Selbststudium 	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist Voraussetzung für die Module "Grundlagen des Entwerfens 2" und "Kleiner Entwurf Hochbau"</p>	
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn beide Prüfungsleistungen der Modulprüfung bestanden sind. Es handelt sich um folgende Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Kovolut mit einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden, das zum Teil während der Präsenzzeit zu erarbeiten ist - eine Klausur von 180 min. Dauer <p>Prüfungsvorleistung ist ein unbenotetes Einstiegsprojekt, das während der Präsenzzeit der Intensivwoche erarbeitet wird.</p>	
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Prüfungsteile in folgender Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 80% Kovolut - 20% Klausur 	
Begleitliteratur		

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
GED_GDE-II	Grundlagen des Entwerfens 2	Gestalten, Entwerfen, Darstellen	
Verantwortlicher HSL	Prof. J. Joppien		
Mitwirkende Dozenten	N.N.		
	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 1
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Abschluss des Moduls "Grundlagen des Entwerfens 1"		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden sind geübt in weiteren grundlegenden Problemen des Entwerfens und entwickeln praxisnah unterschiedliche Arbeitstechniken und Entwurfsmethoden.</p> <p>Sie haben die Grundlagen des Entwerfens in komplexeren Zusammenhängen angewendet. Erworben wurden theoretische und handwerkliche Grundlagen. Die Teilnehmer haben erfahren, dass Kenntnisse, Intuition und Assoziationen architektonische Entwurfsprozesse beschleunigen können.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 SWS Vorlesung - 3 SWS Übung - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur.</p> <p>Es ist Voraussetzung für die Module "Grundlagen des Städtebaus", "Architektur von Wohnbauten", "Architektur von Sozial- und Gesundheitsbauten", "Architektur von Öffentlichen Bauten", "Architektur von Industriebauten" und "Ausgewählte Aspekte im Bereich GED"</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn beide Prüfungsleistungen der Modulprüfung bestanden sind. Es handelt sich um folgende Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein Konvolut mit einem Bearbeitungsumfang von 60 Stunden, das zum Teil während der Präsenzzeit zu erarbeiten ist - eine studienbegleitende Klausur von 120 min. Dauer 		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Prüfung in folgender Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 80% Konvolut - 20% studienbegleitende Klausur 		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
GED_DAR-I	Darstellungslehre 1	Gestalten, Entwerfen, Darstellen			
Verantwortlicher HSL	Prof. Dr. N.-Chr. Fritsche				
	Arbeitsaufwand	120 h	Leistungspunkte	4	Semester SoSe
	Präsenzzeit	60 h	SWS	4	Semesteranzahl 1
	Status	Pflicht	Sprache	D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	keine				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden entwickeln ein aktives Bildverständnis, das zwischen dem künstlerischen Abbilden eines Gegenstandes und dem kommunikativen Aspekt einer Architektur-Darstellung unterscheidet.</p> <p>Sie erfahren und verstehen das Wechselverhältnis der analogen und digitalen Darstellungsmöglichkeiten, sowie baugeschichtliche, wirtschaftliche und künstlerische Gesichtspunkte der Architekturdarstellung.</p> <p>Die erworbenen Kenntnisse werden durch das praktische Tun zu darstellerischen Fertigkeiten und Kompetenzen im künstlerischen Abbilden sowie mediengerechten Kommunizieren entwickelt.</p>				
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 1 SWS Vorlesung - 3 SWS Übung - Selbststudium 				
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur.</p> <p>Es schafft die inhaltlichen Voraussetzungen für die Module "Darstellungslehre 2" und "Gestaltungslehre 2"</p> <p>Das Modul ist ein Wahlpflichtangebot für den Lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang Berufsbildende Schulen.</p>				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist.</p> <p>Prüfungsvorleistungen werden keine vorausgesetzt.</p> <p>Die Modulprüfung besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Konvolut mit insgesamt 50 Stunden Bearbeitungszeit, welches weitgehend während der Präsenzzeit erarbeitet werden soll - die Projektarbeit mit 20 Stunden Bearbeitungszeit. 				
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulprüfung ist bestanden, wenn beide Prüfungsleistungen bestanden sind.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Prüfungsleistungen in folgender Gewichtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 80 % Konvolut - 20 % Projektarbeit 				
Begleitliteratur					

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
AQUA_FS-EBW	Fremdsprache: Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache	Allgemeine Qualifikation	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studiendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
Arbeitsaufwand	Arbeitsaufwand 120 h	Leistungspunkte 4	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 60 h	SWS 4	Semesteranzahl 2
	Status WP	Sprache nach Wahl	Beginn WiSe
Voraussetzungen	<p>Voraussetzungen sind allgemeinsprachliche Kenntnisse und Fertigkeiten auf Abiturniveau (Grundkurs).</p> <p>Sollte das entsprechende Eingangsniveau nicht vorliegen, kann die Vorbereitung durch Teilnahme an Reaktivierungskursen und durch (mediengestütztes) Selbststudium – ggf. nach persönlicher Beratung - erfolgen.</p>		
Qualifikationsziel/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden besitzen in einer zu wählenden Fremdsprache (mögliche Sprachen: Englisch, Russisch, Spanisch, Französisch) die Fähigkeit zur studien- und berufsbezogenen schriftlichen und mündlichen Kommunikation auf der Stufe B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Dies umfasst folgende fremdsprachliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - rationelle Nutzung fach- und wissenschaftsbezogener Texte für Studium und Beruf, - angemessene mündliche Kommunikation in Studium und Beruf: Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen, Meetings, Konferenzen, Halten von fachbezogenen Präsentationen. <p>Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kompetenz. Beherrscht werden auch relevante Kommunikationstechniken und die Nutzung der Medien für den (autonomen) Spracherwerb.</p> <p>Das Modul schließt mit dem Erwerb des Sprachnachweises "Einführung in die Berufs- und Wissenschaftssprache" in der gewählten Fremdsprache ab, der durch den Besuch eines weiteren Kurses zum TU- Zertifikat bzw. UNIcert® II ausgebaut werden kann.</p>		
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - 4 SWS Sprachkurs - Selbststudium 		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Studiengang Architektur. Es kann wahlweise durch das Modul "AQUA-FS-EL" ersetzt werden.</p> <p>Es kann auch in anderen Studiengängen eingesetzt werden. Es vermittelt Kompetenzen, die Voraussetzung für die Teilnahme an Zertifikatskursen (TU-Zertifikat, UNIcert®II) und anderen Vertiefungsmodulen /Wahlfach Sprache sind.</p> <p>Für das Modul "Wissenschaftliche Arbeit" ist eines der beiden Module "Fremdsprache: Einführungs in die Berufs- und Wissenschaftssprache" oder "Elementarstufe Fremdsprache E1-E4" Voraussetzung.</p>		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus folgenden Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausur im Umfang von 90 Minuten, - einem Referat im Umfang von 15 Minuten. 		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen, wobei die Klausur doppelt gewertet wird.</p>		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
AQUA_FS-EL	Elementarstufe Fremdsprache E1-E4 (Sprachnachweis Elementarstufe)	Allgemeine Qualifikation	
Verantwortlicher HSL	Studiendekan (Kontakt: studierendekan.architektur@mailbox.tu-dresden.de)		
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 120 h	SWS 8	Semesteranzahl 2
	Status WP	Sprache nach Wahl	Beginn WiSe
Voraussetzungen	Es dürfen keine sprachlichen Kompetenzen in der gewählten Fremdsprache vorhanden sein. Zur Kontrolle wird das Abiturzeugnis herangezogen. Wünschenswert sind vorhandene individuelle Lernstrategien für den Fremdspracherwerb.		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden besitzen eine kommunikative Grundkompetenz in einer wählbaren, neu zu erlernenden Fremdsprache auf der Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.</p> <p>Dies umfasst ausbaufähige Grundkenntnisse in Phonetik, Lexik, Grammatik und Syntax der jeweiligen Sprache sowie grundlegende Fähigkeiten im Lese- und Hörverstehen, Sprechen, Schreiben und im interkulturellen Bereich. Die Studierenden bewältigen wichtige, einfache Kommunikationssituationen in der Fremdsprache auf einem elementaren Niveau.</p> <p>Der angestrebte Abschluss ist der Sprachnachweis Elementarstufe in der gewählten Sprache, der durch Besuch eines weiteren Kurses zum UNICert® I bzw. TU- Zertifikat Elementarstufe ausgebaut werden kann.</p>		
Lehr- und Lernformen	- 8 SWS Sprachkurs - Selbststudium		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul im Studiengang Architektur und kann auch in anderen Studiengängen eingesetzt werden. Es kann alternativ zum Modul "AQUA-FS-EBW" belegt werden. Es vermittelt Kompetenzen, die Voraussetzung für die Teilnahme am Zertifikatskurs UNICert® I bzw. TU- Zertifikat Elementarstufe und anderen weiterführenden Sprachkursen sind. Für das Modul "Wissenschaftliche Arbeit" ist eines der beiden Moduls "Fremdsprache: Einführungs in die Berufs- und Wissenschaftssprache" oder "Elementarstufe Fremdsprache E1-E4" Voraussetzung.		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Diese besteht aus einer Klausur im Umfang von 90 Minuten.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul werden 6 Leistungspunkte erworben, von denen im Studiengang Architektur 4 Leistungspunkte anerkannt werden. Die Modulnote entspricht der Bewertung der Klausur.		
Begleitliteratur			

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich			
PRO_KE	Kleiner Entwurf Hochbau	Projekte und Entwerfen			
Verantwortlicher HSL	Prof. J. Joppien				
Mitwirkende Dozenten	Prof. C. Lorenzen, Prof. Dr. G. Marquardt, Prof. I. Reimann, Prof. Th. Will, Dr. J. Noennig				
	Arbeitsaufwand	90 h	Leistungspunkte	3	Semester SoSe
	Präsenzzeit	15 h	Intensivwochen	3	Semesteranzahl 1
	Status	Pflicht	Sprache	D	Beginn SoSe
Voraussetzungen	Kenntnisse und Kompetenzen des Moduls "Grundlagen des Entwerfens 1"				
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse und praktische Fertigkeiten in der Lösung kleiner, konkreter Planungsaufgaben.</p> <p>Sie entwickeln die Kompetenz, Einzelaspekte und Fragestellungen einer Bauaufgabe zu erkennen, zu strukturieren und mit Hilfe des erworbenen Grundlagenwissens in eine ganzheitliche Entwurfslösung umzusetzen. Sie üben und entwickeln zugleich ihre Fähigkeiten, Entwürfe visuell darzustellen und zu präsentieren.</p>				
Lehr- und Lernformen	- 3 Intensivwochen als Praxiswochen für die Bearbeitung des Entwurfsprojekts im Entwurfskurs (1SWS) und im Selbststudium				
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Architektur.</p> <p>Es schafft die inhaltlichen Voraussetzungen für die Module "Grundlagen des Städtebaus", "Denkmalpflege", "Architektur von Wohnbauten", "Architektur von Sozial- und Gesundheitsbauten", "Architektur von Öffentlichen Bauten", "Architektur von Industriebauten", "Bauphysik", "Grundlagen der Bauökonomie", "1.Hauptentwurf: Gebäudelehre" und für die "Praxis im Architekturbüro"</p>				
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	<p>Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Sie besteht aus den Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfsprojekt mit einer Bearbeitungsdauer von 85 Stunden und - Zwischen- und Endpräsentationen mit einer Gesamtdauer von -15 min. 				
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	<p>Durch das Modul können 3 Leistungspunkte erworben werden.</p> <p>Die Modulnote wird gebildet aus der Bewertung der folgenden Leistungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - 75% Entwurfsprojekt - 25% Präsentationen 				
Begleitliteratur					

Modulnr.	Modulbezeichnung	Lehrbereich	
PR_BAU	Baufachliche Praxis	Praktikum	
Verantwortlicher HSL	Praktikumsbeauftragter Architektur (Kontakt: Knuth.Pietsch@tu-dresden.de)		
	Arbeitsaufwand 180 h	Leistungspunkte 6	Semester WiSe + SoSe
	Präsenzzeit 180 h	Intensivwochen mind. 6	Semesteranzahl 2
	Status Pflicht	Sprache D	Beginn jedes S.
Voraussetzungen	keine		
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Die Beschäftigung mit der Gestalt des Bauwerks geht mit dem Nachdenken über das Bauen an sich einher. Das Studium der Architektur umfasst daher eine praktische Tätigkeit auf der Baustelle in Form eines baufachlichen Praktikums. Für die Ausbildung von Praktikanten im Sinne dieses Moduls ist grundsätzlich jedes Bauunternehmen im In- und Ausland geeignet, wenn die Möglichkeit zu praktischer Arbeit besteht. Als praktische Arbeit gilt die vom Praktikanten selbst ausgeführte handwerkliche Arbeit, jedoch nicht Büroarbeit oder andere nicht handwerkliche Beschäftigung. Die Studierenden suchen sich selbst einen geeigneten Praktikumsplatz und bewerben sich direkt bei geeigneten Firmen. Empfohlen wird der Abschluss eines Ausbildungsvertrages.</p> <p>Durch die berufspraktische Tätigkeit ist der Studierende vertraut mit der Handhabung und Verarbeitung typischer Baustoffe, mit dem Einsatz von Baumaschinen, mit Baukonstruktionen, Bauabläufen und mit der Situation auf der Baustelle. Daneben erwirbt er soziale Kompetenzen im Umgang mit den verschiedenen Professionen auf der Baustelle.</p> <p>Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem baufachlichen Beruf wird als baufachliches Praktikum anerkannt. Nähere Bestimmungen zur Anerkennung und den möglichen Praktikumsbetrieben sind der Praktikumsrichtlinie des Prüfungsausschusses zu entnehmen.</p>		
Lehr- und Lernformen	mindestens 6 Intensivwochen Praktikum, als 2 geblockte Zeiten außerhalb der Vorlesungs- und Prüfungszeit. Es wird empfohlen, die baufachliche Praxis vor Beginn des Studiums zu absolvieren.		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Studiengang Architektur. Es ist Voraussetzung für die Pflichtmodule "Baukonstruktionslehre 2", "Beanspruchungsarten und Tragsysteme" und "Bauphysik".		
Voraussetzungen zur Leistungspunktvergabe	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Protokoll, das im Rahmen der Präsenzzeit erarbeitet werden soll.		
Prüfungsmodalitäten, Notenbildung	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Das Protokoll wird nicht benotet, es wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Das Modul wird mit "bestanden" bewertet, wenn die Prüfungsleistung Protokoll mit "bestanden" bewertet wurde. Anderenfalls wird das Modul mit "nicht bestanden" bewertet.		
Begleitliteratur			